

Leeres Bauernhaus stürzt ein und sorgt für Großeinsatz

OBERESCH (rup) Ein Teileinsturz eines alten unbewohnten Bauernhauses in Oberesch löste am Mittwochabend kurz nach 18 Uhr einen Großeinsatz von Feuerwehr, THW, Polizei und Rettungsdienst aus. Im strömenden Regen war ein Teil des Scheunendaches und der Seitenwand zusammengebrochen. Da akute Einsturzgefahr herrschte und auch das linksseitig angebaute bewohnte Reihenhaus gefährdet war, rückte die Feuerwehr mit einem Großaufgebot an Einsatzkräften an. Neben den Löschbezirken Biringen und Oberesch waren auch Eimersdorf und Niedaltdorf im Einsatz. Aus Dillingen rückten Drehleiter und Rüstwagen an. Vom THW kamen

Fachkräfte für Statik und Absicherung. Aufgrund des Großeinsatzes war die Ortsdurchfahrt Oberesch für mehrere Stunden voll gesperrt. Einsatzkräfte von DRK und Malteser Hilfsdienst rückten zur Absicherung der Feuerwehr aus. Insgesamt waren rund 70 Sicherungskräfte an der Einsturzstelle. Entwarnung dann im Verlaufe des späteren Abends für die Anwohner des Nachbarhauses. Der Statiker sah keine akute Gefahr, so dass sie in dem Gebäude bleiben konnten. Nachdem die Einsturzstelle weiträumig abgesichert war, rückten die Einsatzkräfte dann gegen 21 Uhr ab. Die Untere Bauaufsicht muss nun entscheiden, wie es weitergeht.



Auch um das angebaute Reihenhaus zu schützen, sind viele Einsatzkräfte ausgerückt.